

Phaeocalicium populneum - ein Saprobiont auf Pappelzweigen

Erich Zimmermann Ramsernstrasse 105, CH-3254 Messen
erich.zimmermann@swisscom.com
Meylania 46 (2011): 8-10

Keywords

Fungi, Ascomycota, Ascomycetes, Mycocaliciales, Mycocaliciaceae, *Phaeocalicium*

Einführung

Pilze mit calicioiden (kelchförmigen) Fruchtkörpern sind Saprobionten auf Rinde und Holz oder leben lichenisiert d.h. in Symbiose mit Algen (Flechten). Diese werden traditionell von Lichenologen bearbeitet und sind den Mykologen meist unbekannt.

Phaeocalicium populneum (BROND. EX DUBY) A.F.W.SCHMIDT – ist erstmals in der Schweiz nachgewiesen worden. Dieser Ascomycet besiedelt häufig Zweige und Äste von Pappel oder seltener Esche.

Phaeocalicium populneum (BROND. EX DUBY) A.F.W.SCHMIDT
Mitt. Staatsinst. Allg. Bot. Hamburg 13: 132 (1970)

Taxonomie: Ascomycota, Ascomycetes, Mycocaliciales, Mycocaliciaceae.
Synonyme: *Calicium curtum* var. *populinum* Turner & Borrer, *Calicium populneum* Brond. ex Duby, Bot. Gall., Edn 2 (Paris) 2: 638 (1830), *Embolidium populneum* (Brond. ex Duby) Vain., *Phacotium populneum* (Brond. ex Duby) Trevis., Flora, Jena 45: 6 (1862)

Material und Methoden

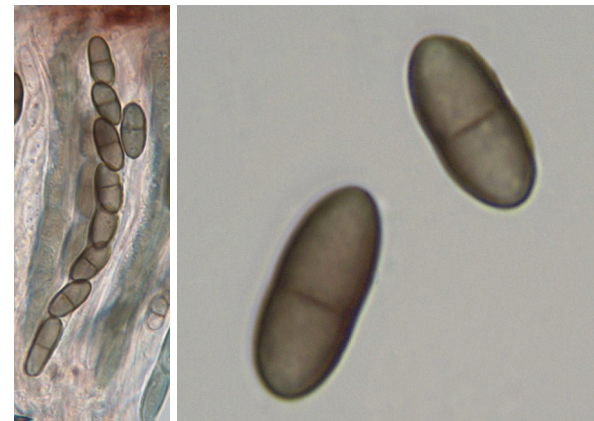
Die Makroaufnahmen sind mit dem Leica Stereomikroskop M165C und einer ProgResC5-CCD-Kamera von Jenoptik erstellt und mit einer Stacking-Software nachbearbeitet worden. Die mikroskopischen Untersuchungen wurden an Handschnitten in Leitungswasser, mit einem Leica DMLS2 Mikroskop durchgeführt und mit einer ProgResC7-Kamera Jenoptik dokumentiert.

Die Funddaten werden für Swissfungi erfasst (SENN-IRLET B. 2008) und die Belege sind in den Herbarien von E. Zimmermann und B. Senn-Irlet abgelegt.

Beschreibung

Ascomata: bis 0.7 mm hoch, graubraun bis schwarz, glänzend. Capitulum lenticular, bis 200µm Durchmesser. **Excipulum:** braun bis rotbraun, K- oder rötlich, aus periklinen sclerotisierten Hyphen.

Stiel: ca. 50 µm Durchmesser, aus periklinen sclerotisierten Hyphen, K-rotbraun. **Ascus:** schmal zylindrisch, ca. 80 x 5 µm. **Sporen:** mittelbraun, zweizellig, ellipsoid mit schwach pigmentierten Septum, 12-14 x 4-5 µm, glatt.



Phaeocalicium populneum Kollektion Messen; Ascomata, Ascus und Sporen.

Untersuchte Kollektionen

Kanton BE, Meiringen, Bächlischwand, Eschenwald, auf abgestorbenen Zweigen von *Fraxinus excelsior*, leg. B. Senn-Irlet & det. Ch. Keller, E. Zimmermann, conf. Leif Tibell. Beleg im Herbar B. Senn-Irlet.

Kanton SO, Messen, Burg, Mulde, 601 075 / 214 450 – 510 m, Waldrand, auf Zweigen von *Populus* sp.

Kanton SO, Balm b/M. 600 275 / 217 150 – 470 m, Wiese, auf Zweigen von *Populus* sp.

Kanton BE, Wengi b/B. Moos, 598 050 / 215 700 – 470 m, Wiese/Acker, auf Zweigen von *Populus* sp.,

Kanton BE, Gwatt bei Spiez, Park, 614 750 / 174 200 - 560 m, Parkanlage, auf Zweigen von *Populus* sp.

Österreich, Bundesland Salzburg; Henndorf, 470 m, Waldrand, auf Zweigen von *Populus* sp.

Funddaten: 2005 - 2009. leg. & det. E. Zimmermann, Beleg im Herbar E. Zimmermann.

Ökologie und Verbreitung

Phaeocalicium populneum ist in den kühlen und temperaten Bereichen der nördlichen Hemisphäre verbreitet, wie in Skandinavien, Britische Inseln, Mitteleuropa, Nordamerika und Asien. Als Substrat nennt Tibell meist *Populus tremula* selten auf *P. balsamifera* (TIBELL, L., 1999).

Nach eigenen Beobachtungen lebt *Phaeocalicium populneum*, meist in grosser Anzahl auf dünnen, lebenden oder dürren Zweigen von *Populus hybridus* oder auch ausnahmsweise an *Fraxinus*. *Phaeocalicium populneum* ist erstmals in der Schweiz nachgewiesen worden.

Dank

Herzlichen Dank an Leif Tibell Uppsala für das Überprüfen der Kollektion von Brienz.

Literatur

- CLERC, P. (2004). Les champignons lichénisés de Suisse, catalogue bibliographique complété par des données sur la distribution et l'écologie des espèces - Cryptogamia Helvetica 19.
- SCHEIDEGGER, C. & P. CLERC. 2002: Rote Liste der gefährdeten Arten der Schweiz: Baum- und erdbewohnende Flechten. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL, Bern und Eidgenössische Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf, und Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève.
- STOFER S., SCHEIDEGGER C., DIETRICH M., FREI M., GRÖNER U., KELLER C., ROTH I., SUTTER F. & ZIMMERMANN E. (2007): SwissLichens - Webatlas der Flechten der Schweiz / Modul Verbreitung (Version 1, 31.12.2007). www.swisslichens.ch
- TITOV, A. N. 2006. Mikokalicievye grigy - Moskau, KMK Scientific Press.
- TIBELL, L., 1999: Nordic Lichen flora, Volume 1, Calicioid lichen and fungi - Bohuslän 5, Uddevalla.

Pseudotryblidium neesii - ein von Lichenologen häufiger gesammelter Ascomycet auf Abies

Erich Zimmermann Ramsernstrasse 105, CH-3254 Messen
erich.zimmermann@swisscom.com
Meylantia 46 (2011): 11-14

Keywords

Fungi, Ascomycota, Leotiomycetes, Helotiales, an overlooked Species

Einführung

Pseudotryblidium neesii (Flot.) Rehm ist ein kleiner auf *Abies* spezialisierter Ascomycet aus einer monotypischen Gattung, dessen taxonomische Stellung unklar ist. Interessant ist die Tatsache, dass der häufige Pilz schon 1865 von Flotow beschrieben worden ist, aber in der aktuellen mykologischen Bestimmungsliteratur fehlt. *Pseudotryblidium neesii* ist recht häufig und erstmals in der Schweiz nachgewiesen worden.

Pseudotryblidium neesii (Flot.) Rehm 1865.

Taxonomie: Ascomycota, Leotiomycetes, Helotiales, Incertae sedis
Synonyme: *Peziza neesii*

Material und Methoden

Auf mehreren Exkursionen der letzten Jahre, wurde die Tanne (*Abies alba*) im unteren Stammbereich vermehrt auf *Pseudotryblidium neesii* abgesucht. Die Makroaufnahmen sind mit dem Leica Stereomikroskop M165C und einer ProgResC5-CCD-Kamera von Jenoptik erstellt und mit einer Stacking-Software nachbearbeitet worden. Die mikroskopischen Untersuchungen wurden an Handschnitten in Leitungswasser mit einem Leica DMLS2 Mikroskop durchgeführt und mit einer ProgResC7-Kamera von Jenoptik dokumentiert. Die Funddaten werden für Swissfungi erfasst (SENN-IRLET B. 2008) und die Belege sind im Herbar E. Zimmermann abgelegt.

Beschreibung

Ascocarp: einzeln bis oder in Gruppen, aus der Rinde hervorbrechend, jung mit geschlossener Scheibe, später sitzend bis kurz und dick gestielt, deutlich berandet, d.braun - braunschwarz. Durchmesser bis 0.3 - 1 mm. Rand runzelig rauh. Die Fruchtkörper haben eine mehrmonatige Lebensdauer, bei Trockenheit kollabieren sie und leben bei Feuchte wieder auf.

Epihymenium: d.braun, mit grobkörnigem Epipsamma, K+ purpur. **Hymenium:** blass gelbbraun, ca. 120 µm hoch. **Hypothecium:** ± braun, textura globuosa bis prismatica. **Excipulum/Gehäuse:** braun - d.rotbraun, textura globuosa bis prismatica, K+ purpur. Aussen faltig rauh. **Ascus:** bitunicat, zylinderisch bis keulig, 100 x 20 µm. **Paraphysen:** fädig ca. 2 µm, Enden keulig und stark